

München City

## **Bewegung im S-Bahn-Streit?**

### **Zeil fordert Gipfelgespräch, Ude kündigt Erklärung an**

München - In den festgefahrenen Streit um den geplanten zweiten S-Bahn-Tunnel könnte Bewegung kommen: Für den heutigen Dienstag wurde eine Erklärung von Münchens Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) angekündigt. Der OB hatte zuletzt stets einen finanziellen Beitrag der Stadt zu dem 2,2-Milliarden-Projekt ausgeschlossen. In der Staatsregierung wurde die Ankündigung am Montag so gedeutet, dass sich Ude nun unter Umständen doch noch bewegen könnte.

Unterdessen wächst sich die Kontroverse um den zweiten Tunnel zu einem veritablen Krach innerhalb der schwarz-gelben Staatsregierung aus. Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) forderte am Montag einen 'S-Bahn-Gipfel', an dem Vertreter von Bund, Land, Stadt und Bahn teilnehmen sollten. Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) ließ den Vorschlag umgehend zurückweisen. Dafür gebe es keinen Bedarf, hieß es aus der Staatskanzlei. Zusätzliches Öl ins Feuer goss FDP-Landtags-Fraktionschef Thomas Hacker: Der wies die Kritik des CSU-Politikers Erwin Huber an FDP-Mann Zeil zurück. Huber habe sich in seinen früheren Ämtern als Verkehrsminister, CSU-Chef und Finanzminister als 'Dreifach-Versager' erwiesen, so Hacker. Zudem solle Seehofer den Druck auf Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) erhöhen, um die Finanzierung des Projekts doch noch zu sichern.

Am Wochenende hatte Seehofer Ude ein Vier-Augen-Gespräch angeboten; Vorbedingungen aus dem Münchner Rathaus verbat er sich aber: 'Da gibt es als Antwort in Bayern normalerweise nur ein Ja oder Nein', sagte Seehofer der Süddeutschen Zeitung. 'Man verknüpft so ein Gespräch nicht mit irgendwelchen Bedingungen. Es handelt sich um ein Generationenprojekt, da sollte man bis zum letzten Moment alle Möglichkeiten ausloten.' (Seite 3) SZ

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Dienstag, den 24. April 2012, Seite 33